

montag, 25.03.2019 8,- / 10,- €

Abensberger Frühlingsgefühle

## DIE DREI DAMEN



Die Münchner Sängerin Lisa Wahlandt, bestens bekannt durch ihre Bossa Nova affinen Alben mit Mulo Francel von Quadro Nuevo, oder auch durch ihre eigenwilligen Gute Nacht Lieder Bearbeitungen mit

Martin Kälberer bis hin zu Eigenkompositionen auf ihrem neuesten Album „Wowowonder“ (enja), hat etwas Brandneues aufgetan und eine Damenband gegründet: Die Drei Damen. Mit der Münchner Pianistin Andrea Hermenau und der Passauer Bassistin Christiane Öttl werden bestehende Lieder komplett runderneuert und eigene Lieder erdacht. Mit herausragendem dreistimmigem Gesang, hervorragenden Arrangements und höchster Musikalität schaffen es die Künstlerinnen, ihre Leichtigkeit und Echtheit zu erhalten. Von Ballade und Bossa über Chanson und Swing bis Funk und Pop, gespielt wird, was gefällt. Und gesungen wird englisch, deutsch und –aufgepasst – bairisch!

Lisa Wahlandt (voc) Andrea Hermenau (p, voc)  
Christiane Öttl (b, voc)

montag, 01.04.2019 5,-/10,- €

## Maurus Twerenbold Non Harmonic Quartet



Der Name ist bei diesem Quartett nur teilweise Programm. An der persönlichen und musikalischen Harmonie fehlt es der Formation mitnichten. Dem seit 2014 bestehenden Projekt des Zuger Posaunisten Maurus Twerenbold fehlt es nach jazztraditionellem

Verständnis lediglich an einem Instrument, das den harmonischen Boden legt. Doch genau das macht diese Band aus. Posaune, Tenorsax/Bassklarinette und Kontrabass bilden zusammen mit dem Schlagzeug einen eigenständigen Sound, der mal wild energievoll, mal sphärisch und harmonisch klingt. Twerenbolds Kompositionen sind vielseitig: Fugenartige Stücke, deren Linien sich an klassische Komponisten anlehnen, wilde Melodien à la Frank Zappa, aber auch jazzige Elemente formen die vier Musiker zu einem harmonischen Gesamtbild. Bigbandmässig arrangierte Stücke wechseln sich ab mit Stücken, die Freiheiten für die hervorragenden Solisten lassen.

Maurus Twerenbold (tb, comp) Lukas Traxel (b)  
Toni Amadeus Bechtold (ts, bcl) Daniel „D-Flat“ Weber (dr)

montag, 08.04.2019 5,- / 10,-€

## Koala Kaladevi



R&B und Hip Hop funktionieren nur digital mit Samples und Drum-Machines? Dass gute Beats auch mit echten Instrumenten funktionieren, zeigt die Nürnberger Band "Koala Kaladevi" mit authentischem Live-Sound und packenden Hip Hop Beats. Nach monatelangem Basteln im Proberaum entstanden Songs, die eine neue Qualität des Future Souls mitbringen. Sie sind durchströmt von eingängigen Hooks, geschmeidigen Effekten und durchdringenden Synthie-Klängen. Fette Bässe und treibende Grooves machen ihre Musik tanzbar, jazzige Lines lassen Musikerherzen höher schlagen.

Johanna Iser (voc) Paul Bießmann (keys)  
Daniel Treimer (dr) Daniel Randkofer (git)  
Moritz Graf (b)

montag, 29.04.2019 5,- / 10,-€

## Jellici Baldes Spacetracker



Jellici Baldes Space Tracker, zeigt, was Jazz im 21. Jahrhundert sein kann. Das Quintett findet eine ganz eigene musikalische Sprache, die organische Elektronik und akustische Klangfarben zu einem neuen Klang verschmelzen lässt. Anstelle von zu erwartenden Schemata gibt es überraschende Verbindungen zwischen Komposition und Improvisation, getragen von subtilen rhythmischen Strukturen und einem berausenden Groove.

Johanna Jellici (voc/electronic/soundscapes/lyrics)  
Jochen Baldes (ts/comp) Michael Gassmann (flh)  
Yves Theiler (p) Rafael Jerjen (b)  
Moritz Flachsmann (visuals)

montag, 06.05.2019 5,- / 10,-€

## Hot Club de M Belleville



Mit den Belleville Sessions erhielt 2013 der Gypsy Jazz in München-Schwabing eine neue Heimat. Seither ist dies ein beliebter und belebter Anlaufpunkt für Gypsy Jazz Spieler und kleine Formationen aus München. Unter dem Namen „Hot Club de M Belleville“ haben sich nun Musiker aus mehreren jungen Münchner Gypsy-Formationen zusammengetan, um die Musik Django Reinhardts im großen Stil zu präsentieren. Zwei Rhythmusgitarristen und eine Frau am Kontrabass liefern das Fundament, drei fantastische Solisten spielen sich vorne nach allen Regeln der Jazz-Kunst die Bälle zu. Geboten ist die gesamte Bandbreite des modernen Gypsy Jazz vom Up-Tempo-Swing des frühen „Hot Club de France“, Musette-Walzern aus der Feder der Granden des Genres, sowie neuere Entwicklungen mit latein-amerikanischer Rhythmik (Bolero, Rumba, Bossa).

Arne Schmidt, Elias Prinz, Chekel Franz (Solo Guitar)  
Daniel Fischer, Benjamin Wesch, Julia Hornung (Rhythm Section)

montag, 13.05.2019 5,- / 10,-€

## Christos Asonitis Quintett



Der 1974 in Athen geborene Schlagzeuger Christos Asonitis lebt und spielt seit 2012 in München. Mit „An Ode To The Light“, das bei Timezone Records erscheinen wird, präsentiert er erstmals als Bandleader eigene Kompositionen und Arrangements. Mit von der Partie: Christian

Eberhard, Trompete, der Ungar Mark Pusker mit dem warmen und brillanten Sound seines Saxophons, am Klavier der multi-kreative Maruan Sakas sowie der begehrte Kontrabassist Lorenz Heigenhuber. Dabei erleben die Zuhörer eine elektrisierende Symbiose aus modernem Jazz und Elementen, die sowohl von persönlichen Erlebnissen des Komponisten als auch von historischen und mythologischen Ereignissen seiner Heimat inspiriert sind. Das Spektrum reicht von lyrisch-melodischen Stimmungen mit feinen griechischen folkloristischen Anklängen und polyphonen Klangbildern bis zu mitreißenden Rhythmen, die einen virtuosen Spannungsbogen bilden.

Christos Asonitis (dr) Christian Eberhard (tr)  
Mark Pusker (as) Maruan Sakas (p)  
Lorenz Heigenhuber (b)

JAZZ CLUB  
ABENSBERG

www.jazzclub-abensberg.de

alle Konzerte:  
Club Center  
Stadtplatz 2  
Abensberg



2019

Januar – Mai

Datum	Band	Beginn
14.01.2019	Mademoiselle Manouche	20.15 Uhr
21.01.2019	Erich und die Honeckers	20.15 Uhr
28.01.2019	Franzi Eberl und Band	20.15 Uhr
04.02.2019	Red Loam	20.15 Uhr
11.02.2019	Dixie Dogs	20.15 Uhr
18.02.2019	Baby Palace	20.15 Uhr
25.02.2019	Four Way Spread feat. Nico Graz	20.15 Uhr
04.03.2019	Rosenmontag	FREI
11.03.2019	Weird Beard	20.15 Uhr
18.03.2019	Gisela Horat	20.15 Uhr
25.03.2019	Die Drei Damen Frühlingsgefühle	20.15 Uhr
01.04.2019	Maurus Twerenbold Non Harmonic Quartet	20.15 Uhr
08.04.2019	Koala Kaladevi	20.15 Uhr
<b>OSTERPAUSE</b>		
29.04.2019	Jellici Baldes Spacetracker	20.15 Uhr
06.05.2019	Hot Club de M Belleville	20.15 Uhr
13.05.2019	Christos Asonitis Quintett	20.15 Uhr

Gut. Kreissparkasse  
Kelheim

montag, 14.01.2019

5,- / 10,- €

**Mademoiselle Manouche**

© Mania Siebenhaar

Der Song "Gypsy in my Soul" macht klar, was die vierköpfige Combo aus dem Raum Regensburg antreibt: Sängerin Anita Dotzauer, die beiden Gitarristen Stefan Althammer und Gerd Plechinger, sowie Bassist Andreas Gerl erwecken die musikalische Klangwelt der 30er und 40er Jahre wieder zum Leben. Ihre Musik ist stark von Django Reinhardt beeinflusst, doch sie wildern auf unkonventionelle und einzigartige Weise in den Musikrichtungen Blues, Jazz, Swing, Latin und Bossa. Eben alles, was die legendären goldenen Jahre so hergeben.

Anita Dotzauer (voc)  
Gerd Plechinger (git)

Stefan Althammer (git)  
Andreas Gerl (b)

montag, 21.01.2019

5,- / 10,- €

**Erich und die Honeckers**

© Christoph Holzhauser

Der 2016 verstorbene Manfred Krug dürfte vor allem als Schauspieler (Liebling Kreuzberg, Hamburger Tatort) in Erinnerung geblieben sein. 1977 aus der damaligen DDR ausgewiesen, war er dort auch als Sänger ein Star. Zunächst

als Interpret von Jazz-Standards, später als Sänger eigener Kompositionen, die einen bis heute einmaligen Spagat zwischen Schlager und lupenreinem Soul darstellen. Die Münchner Band "Erich und die Honeckers", bestehend aus enthusiastischen Fans von Krugs Musik, spielt eine Auswahl seiner Songs mit großem Spaß und handwerklichem Können.

Christoph Holzhauser (dr)  
Matthias Bublath (p)  
Oscar Kraus (voc)

Jan Zehrfeld (git)  
Mario Schönhofer (b)

montag, 28.01.2019

5,- / 10,- €

**Franziska Eberl Quartett feat. Nico Graz**

© Michael Uebler

Lässiger Swing, leichtfüßiger Latin und gefühlvolle Jazzballaden – für ihr Quartett holte sich die junge Regensburger Sängerin Verstärkung aus der lokalen Jazzszene. Ihr Programm umfasst melodiose

Eigenkompositionen mit überraschenden Wendungen sowie Swing- und Latinstandards, die es neu zu entdecken gilt. Auch ihre Liebe zu Fremdsprachen ist deutlich zu erkennen – so gibt es neben dem überwiegend englischsprachigen Repertoire auch portugiesische und spanische Titel zu hören.

Franziska Eberl (voc)  
Frank Wittich (b)  
Nico Graz (ts)

Andreas Köckerbauer (git)  
Nico Rödl (dr)

montag, 04.02.2019

5,- / 10,- €

**Red Loam feat. Lucia Kastlunger**

© Michael Lamia

Erdiger, souliger Funk und Jazz-Rock – dafür steht Red Loam. Der Name ist Programm: Mit dem Saxophonisten Oliver Marec finden Martin Lamia (git), Dominik Lehmeier (b) und Aron Hantke (dr) einen kongenialen Partner, um gemeinsam bereits bekannten Standards neues Leben einzuhauchen, ebenso wie Eigenkompositionen zu präsentieren. Ganz neu in der Band: der soulige Neuzuwachs, die Sängerin Lucia Kastlunger.

Aron Hantke (dr)  
Oliver Marec (sax, cl, fl)

Dominik Lehmeier (b)  
Lucia Kastlunger (voc)  
Martin Lamia (git)

montag, 11.02.2019

5,- / 10,- €

**Dixie Dogs**

© Kim Wüstenhagen

wieder zu den Ursprüngen des New Orleans Style wie King Oliver, Louis Armstrong oder zum „King of Jumping Swing“ Louis Prima zurückzukehren. Diesen Spagat beherrscht die Band und so ist ihr Bühnenauftritt ein Feuerwerk aus guter Laune, mitreissenden Soli und interessanten Anekdoten aus den Jazzanfängen, die Bandleader Walter Eberl immer wieder einstreut.

Walter Eberl (p, voc)  
Peter Schürer (bj, git)  
Michael Elspeger (cl, sax)  
Helmut Reitingner (tb)

Fritz Schödel (dr)  
Klaus Schödel (tr)  
Löff Zrieschling (b)

montag, 18.02.2019

5,- / 10,- €

**Baby Palace**

© Judith Gühling

„Remember MTV Unplugged“, so könnte man das „Baby Palace Acoustic DUO“-Programm rund um „Baby Palace“ Britta Wittenzellner – Vierfache Deutsche Rockpreisträgerin – aus Aiterhofen und Peter Bauernfeind aus Degendorf ebenfalls nennen. Peter spielt einen cleanen, modernen Gitarren Sound und begeistert durch Funk- und Rockabilly Elemente, sowie durch seine Gesangsparts mit Songs von Sting und Chris Stapleton oder dem 80er Klassiker von Whitesnake "Here I Go Again". Entstanden ist so ein umfangreiches Set mit Songs von Jamiroquai, Anouk, Amy Winehouse, Prince, Lady Antebellum, Jennifer Rostock, Eurythmics, Melissa Etheridge, Jackson 5, Chris Stapleton, Etta James, Pink, Alanis Morissette, Soft Cell, Sting, Eric Clapton, Amanda Marshall ...

Britta Wittenzellner (voc, git) Peter Bauernfeind (voc, git)

montag, 25.02.2019

5,- / 10,- €

**Four Way Spread feat. Nico Graz**

© N. Graz / Tom Schneider

Bei einem Open Air Konzert traf und hörte der Abensberger Saxophonist Nico Graz zufällig vier Kollegen, die dort mit ihrer Formation spielten. Das anschließende Gespräch führte dazu, dass sie ein gemeinsames Projekt als Quintett umsetzen wollen. Four Way Spread legt in ihrer Musik großen Wert auf Improvisation und Kommunikation zwischen den Musikern. Die Songs entwickeln und verändern sich mit den Einflüssen der Spieler. Das Ergebnis nach einigen Experimenten ist ein vom Hip Hop beeinflusster Jazz, der den Zuhörer mit viel Energie und spontanen Wendungen trifft. Die 4 jungen Musiker von Four Way Spread leben mittlerweile in Rotterdam, Berlin, Wien und Regensburg und konzertieren dort in der lokalen Szene.

Marek Stibor (tr)  
Jakob Rossmann (p)

Nico Graz (ts)  
Stefan Brunner (b)

Joshua Weiß (dr)

montag, 11.03.2019

5,- / 10,- €

**Weird Beard**

© Angelika Annen

Mit seiner charaktervollen, ureigenen Mischung aus Lyrik, Aussagekraft und Ästhetik setzt der Sound von Weird Beard Zeichen, die in die Zukunft weisen. Die vier exzellenten young lions gehen ihren Weg abseits des Gewohnten, dezidiert und äußerst stilvoll; sie sind für eine echte Überraschung gut. Bluesig-melancholisch, launig, offen, intensiv und voll klingen ihre Ausflüge in eine Musikdimension, die sich kaum kategorisieren lässt und in der das Saxophon auf einem dichten, von Bass und Gitarre gelegten Gewebe packende Geschichten erzählt, während das Schlagzeug immer wieder starke Marken setzt.

Florian Egli (s)  
Martina Berther (eb)

Dave Gisler (g)  
Rico Baumann (dr)

montag, 18.03.2019

5,- / 10,- €

**Gisela Horat Trio**

© Gisela Horat

Das Gisela Horat Trio besteht seit dem Frühling 2009. Aktuell spielen der Schlagzeuger Samuel Büttiker und der Bassist Simon Iten zusammen mit Gisela Horat. Das Trio erzählt in seinem Programm musikalische Geschichten, die das Leben in all seinen Schattierungen schrieb. Ausgehend von musikalischen Skizzen und komponierten Liedern der Pianistin entstehen spannende Begegnungen zwischen Komposition und Improvisation, die geprägt sind durch die unterschiedlichen Erfahrungs-Welten der einzelnen Musiker. Mit klangmalerisch jazzigen Harmonien beschreiben sie in lyrisch grooviger Weise farbige und spannende Begebenheiten, Träume, Gefühle und Schicksale.

Gisela Horat (p)  
Simon Iten (b)

Samuel Büttiker (dr)